

Wer kann behandelt werden?

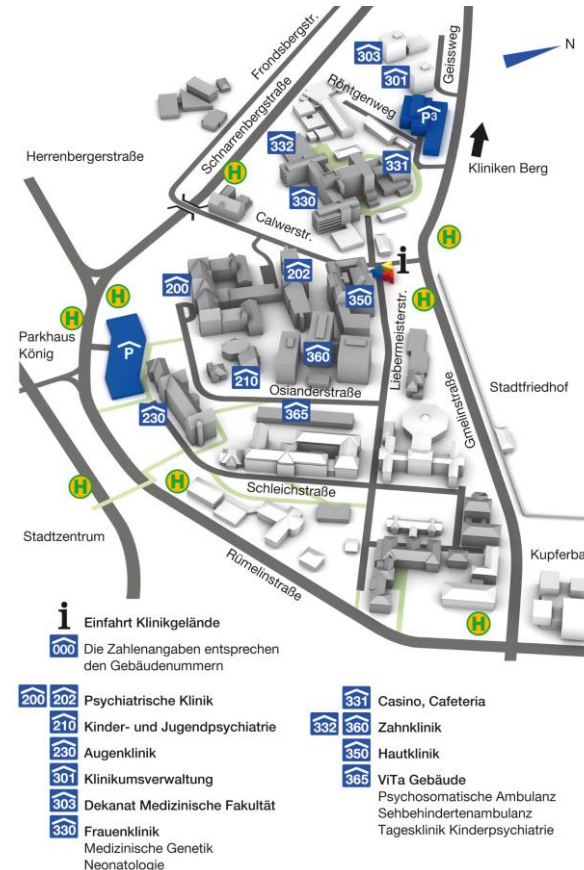
Kinder und Jugendliche im Alter von 7 bis 17 Jahren...

- mit einer gesicherten Zwangsstörung oder dem Verdacht, dass eine solche besteht
- die sich nicht in psychotherapeutischer Behandlung befinden
- über einen Rechner mit Internetzugang, Lautsprechern und Webcam verfügen



Kontakt

Lageplan/Anfahrt



Prof. Dr. Tobias Renner (Chefarzt KJP)

PD Dr. Annette Conzelmann (Studienleitung)

Dr. Katharina Allgaier

Dipl.-Psych. Karsten Hollmann

Bei Fragen und Interesse an der Studie können Sie uns gerne unter 01573 – 0344314 und unter Karsten.Hollmann@med.uni-tuebingen.de erreichen.

Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie im Kindes- und Jugendalter



Internetbasierte Psychotherapie bei Kindern und Jugendlichen mit einer Zwangsstörung Eine Therapiestudie



Inhalte und Infos zur Therapiestudie

Worum geht es?

An unserer Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie und Psychotherapie bieten wir im Rahmen eines Forschungsprojektes ein Therapieprogramm für Kinder und Jugendliche mit einer Zwangsstörung an. Das Besondere dabei ist, dass ein Großteil der Therapiesitzungen in Form von Videokonferenzen über das Internet erfolgt. Dadurch können auch Kinder und Jugendliche teilnehmen, die nicht in Tübingen und Umgebung leben.

Was ist das Ziel?

Kindern und Jugendlichen den Zugang zu psychotherapeutischen Experten auf dem Gebiet der Zwänge zu erleichtern und die Behandlung weiter zu verbessern, u.a. indem vom Therapeuten begleitete Übungen zu Hause leichter und häufiger durchgeführt werden können.

Gibt es Kosten?

Die Therapie ist kostenlos, da wir sie im Rahmen einer wissenschaftlichen Studie durchführen.

Wichtig - Datenschutz

Es ist sichergestellt, dass keine unbefugten Dritten Zugriff auf Ihre Daten haben.

Ablauf

Erstgespräch und Diagnostik

- Kennenlernen und Erläuterung des Vorgehens
- Ausführliche diagnostische Eingangsuntersuchung mit den Eltern und Kindern/Jugendlichen

Psychotherapie

- Die Psychotherapie ist eine hoch wirksame kognitive Verhaltenstherapie, die von psychotherapeutischen Experten durchgeführt wird.
- Die Behandlung umfasst 14 Therapiesitzungen à 90 Minuten.
- Die erste und die letzte Sitzung finden in der Klinik statt, die übrigen erfolgen über das Telekonferenzsystem „Vidyo“ zu Hause vor dem Computer.
- Mit Hilfe einer speziell entwickelten App sollen Eltern und Kind täglich die Zwangssymptomatik einschätzen. Die App hilft auch bei Übungen zu Hause.
- Da es häufig vorkommt, dass die übrigen Familienmitglieder mit in die Zwänge einbezogen sind, erfolgen regelmäßig Familiengespräche bzw. Elternberatungen.
- Zusätzlich werden Anzeichen für Stress und Angst mit Hilfe eines speziellen Armbands erhoben.

Nachuntersuchung

- Direkt nach Therapieende werden die diagnostischen Untersuchungen teilweise wiederholt um den Erfolg der Therapie zu erfassen.
- Eltern und Kind werden zudem nach ihrem Eindruck zu der internetbasierten Therapie befragt.

Zwänge und ihre Behandlung

Zahlreiche Untersuchungen zeigen, dass die kognitive Verhaltenstherapie bei Zwangsstörungen im Kindes- und Jugendalter die wirksamste Behandlungsmethode darstellt. Die betroffenen Kinder und Jugendlichen profitieren insbesondere von Übungen (sog. Expositionen mit Reaktionsmanagement) bei denen sie lernen, sich zwangsauslösenden Situationen zu stellen ohne die Zwangshandlungen auszuführen. Beispielsweise das Unterlassen von übermäßigem Händewaschen nach vermeintlichem Kontakt mit Schmutz aus Sorge, krank zu werden. Besonders wirksam sind diese Übungen, wenn sie an den Orten, wo die Zwänge am stärksten sind ausgeführt werden. Dies ist zumeist im unmittelbaren Lebensumfeld wie z.B. dem eigenen Zimmer oder dem eigenen Bad, der Fall. Mit unserer Internettherapie wollen wir die Kinder und Eltern intensiv zu Hause begleiten.

